

Ziele und Inhalte des Sifa-Qualifizierungslehrgangs

1. Ziel des Qualifizierungslehrgangs

Ziel des Sifa-Qualifizierungslehrgangs ist es, die Teilnehmenden auf ihre Tätigkeit als Fachkraft für Arbeitssicherheit vorzubereiten und die hierfür erforderlichen fachlichen, methodischen, sozialen und personalen Kompetenzen zu entwickeln.

Die Teilnehmenden werden dazu befähigt, Arbeitgeber, Führungskräfte und weitere betriebliche Akteure in allen Fragen von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit fachkundig zu beraten und zu unterstützen.

Die Qualifizierung ist kompetenz- und praxisorientiert aufgebaut. Im Mittelpunkt steht nicht nur die Vermittlung von Fachwissen, sondern insbesondere die Fähigkeit, dieses Wissen auf konkrete betriebliche Situationen anzuwenden und geeignete Lösungen für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu entwickeln.

2. Inhalte der Qualifizierung

Im Verlauf des Qualifizierungslehrgangs erwerben und vertiefen die Teilnehmenden insbesondere Kompetenzen in folgenden Bereichen:

- Rolle, Aufgaben und Verantwortung der Fachkraft für Arbeitssicherheit,
- rechtliche und organisatorische Grundlagen von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit,
- systematische Analyse von Arbeitssystemen und Arbeitssituationen,
- Ermittlung und Beurteilung von Gefährdungen und Belastungen,
- Ableitung von Handlungsbedarf und Schutzzielen,
- Entwicklung und Bewertung geeigneter Maßnahmen,
- sichere und gesundheitsgerechte Gestaltung von Arbeitssystemen,
- Beratung von Arbeitgebern und Führungskräften,
- Kommunikation und Zusammenarbeit mit betrieblichen Akteuren,
- Integration von Sicherheit und Gesundheit in betriebliche Prozesse und Entscheidungen,
- Begleitung der Umsetzung von Maßnahmen sowie
- Überprüfung und Bewertung ihrer Wirksamkeit.

3. Praxis- und Kompetenzorientierung

Die Qualifizierung orientiert sich an typischen Handlungssituationen aus der betrieblichen Praxis.

Die Teilnehmenden lernen, komplexe betriebliche Aufgabenstellungen systematisch zu bearbeiten, Zusammenhänge zu erkennen, fachlich begründete Lösungsalternativen zu entwickeln und ihre Beratung adressatengerecht zu gestalten.

Hierzu werden unterschiedliche Lernformen miteinander kombiniert. Dazu gehören insbesondere seminaristische und digitale Lernphasen, selbstorganisiertes Lernen sowie praxisbezogene und betriebliche Aufgabenstellungen.

Der Transfer des Erlernten in die betriebliche Praxis ist ein wesentlicher Bestandteil der Qualifizierung.

4. Lernerfolg

Die Kompetenzentwicklung der Teilnehmenden wird im Verlauf des Qualifizierungslehrgangs durch die vorgesehenen Lernerfolgskontrollen überprüft.

Dabei steht insbesondere die Fähigkeit im Mittelpunkt, das erworbene Wissen und die entwickelten Kompetenzen auf konkrete betriebliche Handlungssituationen anzuwenden.

5. Information vor der Anmeldung

Die Ziele und Inhalte des Sifa-Qualifizierungslehrgangs werden Interessenten bereits vor der verbindlichen Anmeldung öffentlich auf unserer Website im Bereich „Akademie“ zur Verfügung gestellt.

Damit können sich Interessenten vor Vertragsschluss über die Zielsetzung, den Aufbau und die wesentlichen Inhalte der Qualifizierung informieren.

Die Kenntnisnahme dieser Informationen wird im Rahmen des Anmeldeprozesses bestätigt und dokumentiert.